

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Unstruttal

Jahrgang 20

Freitag, den 14. Mai 2010

Nummer 5

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eigenrode früher und heute



altes Spritzenhaus



neues KLF



neues Gerätehaus



alte TS 8



alter Feuerwehrhänger



neue TS 8

**Achtung wichtige Mitteilung
der Gemeindeverwaltung Unstruttal!!!**

Die Gemeindeverwaltung Unstruttal sowie das Einwohnermeldeamt bleiben

am Freitag, dem 14.05.2010

geschlossen
**Gött
Bürgermeister**

Erinnerung an die Zahlung von Abgaben

Sehr geehrte Abgabepflichtige, wir möchten Sie daran erinnern, dass am 15. Mai für alle Quartalszahler die Steuern fällig werden.

Bereits am 15. Februar war die erste Rate für Steuern fällig. Wer seiner Verpflichtung noch nicht nachgekommen sein sollte, sollte dies umgehend tun.

Die regelmäßigen Fälligkeiten für Steuern sind für:

- Jahreszahler: 01. Juli
- Halbjahreszahler: 15. Februar und 15. August
- Vierteljahreszahler: 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November

eines jeden Jahres.

Diese Termine können Sie nicht vergessen, wenn Sie der Gemeinde Unstruttal einen Lastschriftinzugsauftrag erteilen oder bei Ihrer Bank einen Dauerauftrag vereinbaren.

Wir möchten auch nochmals daran erinnern, dass nur auf Antrag Bescheide verschickt werden.

**Marita Hündorf
Kämmerin**

Gemeinde Unstruttal

Telefon 03601/8862661
FAX 03601/448116
E-Mail info@gemeinde-unstruttal.de
Internet <http://www.gemeinde-unstruttal.de>

Öffnungszeiten:

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

Montag von 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag

Der Bürgermeister und der Gemeinderat gratulieren den Seniorinnen und Senioren ab 70. Lebensjahr nachträglich für die Zeit vom 07.04.2010 bis 10.05.2010 ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Ammern

am 07.04. Frau Sigrid Göpel zum 76. Geburtstag
am 09.04. Herrn Heinz Klautschke zum 76. Geburtstag
am 10.04. Frau Ursula Mackrodt zum 81. Geburtstag
am 10.04. Frau Linda Matthäus zum 74. Geburtstag

am 12.04. Frau Emma Klotzbach zum 94. Geburtstag
am 13.04. Frau Ruth Weinreich zum 80. Geburtstag
am 14.04. Frau Hannelore Moschkau zum 76. Geburtstag
am 17.04. Frau Ursula Hottop zum 76. Geburtstag
am 19.04. Frau Martha Protze zum 87. Geburtstag
am 21.04. Herrn Norbert Siedlewski zum 83. Geburtstag
am 24.04. Herrn Hansgeorg Albrecht zum 78. Geburtstag
am 27.04. Frau Erika Schalbe zum 71. Geburtstag
am 28.04. Herrn Helmut Schrön zum 75. Geburtstag
am 30.04. Herrn Erhard Sy zum 76. Geburtstag
am 03.05. Herrn Peter Gothe zum 78. Geburtstag
am 06.05. Frau Vera Förster zum 85. Geburtstag
am 10.05. Herrn Alfons Manfred Göpel zum 78. Geburtstag
am 10.05. Frau Inamaria Weinreich zum 70. Geburtstag

Dachrieden

am 01.05. Frau Elfriede Bickel zum 77. Geburtstag
am 02.05. Herrn Siegmund Witzke zum 73. Geburtstag

Horsmar

am 07.04. Frau Ruth Bickel zum 87. Geburtstag
am 16.04. Frau Gertrud Schneider zum 81. Geburtstag
am 21.04. Frau Hildegard Henning zum 80. Geburtstag
am 23.04. Frau Elsa Gleitz zum 77. Geburtstag
am 24.04. Frau Käthe Stange zum 79. Geburtstag
am 30.04. Herrn Willy Henning zum 81. Geburtstag
am 04.05. Frau Helga Neuhaus zum 74. Geburtstag
am 10.05. Frau Elfriede Moses zum 84. Geburtstag

Kaisershagen

am 14.04. Herrn Günter Kaiser zum 75. Geburtstag
am 22.04. Frau Helga Mülverstedt zum 79. Geburtstag
am 26.04. Herrn Horst Vogt zum 79. Geburtstag
am 05.05. Frau Hanna Lier zum 74. Geburtstag

Reiser

am 14.04. Herrn Karl Schnellhardt zum 84. Geburtstag
am 15.04. Frau Ursula Krach zum 74. Geburtstag
am 18.04. Herrn Heinz Trescher zum 75. Geburtstag
am 29.04. Herrn Rolf Brandt zum 77. Geburtstag
am 06.05. Herrn Fritz Krause zum 77. Geburtstag
am 06.05. Frau Ingrid Trescher zum 76. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in unseren Gemeinden

vom 16.05.2010 bis 13.06.2010

Ammern

am 13.05. um 11.00 Uhr Christi Himmelfahrt, Freiluft-Gottesdienst (Horsmar)
am 23.05. um 13.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl - Kirche
am 06.06. um 18.00 Uhr Gottesdienst - Kirche
am 13.06. um 16.00 Uhr Andacht zum Fußballturnier - Sportplatz

Gemeindemäuse und Regenbogenkinder

Samstag, d. 05.06. um 17.00 Uhr Sommerfest (Pfarre)

Chor

mittwochs um 19.30 Uhr (Pfarre)

Veranstaltungen

am 13.06. Familien-Fußball-Turnier und Sommerfest - Sportplatz/Pfarre
am 13.06. um 20.30 Uhr Public Viewing des Spiels Deutschland - Australien mit Grillen im Pfarrgarten

Familien-Fußballturnier zur WM

Am 13. Juni ab 16.00 Uhr veranstaltet die Kirchengemeinde Ammern zusammen mit den Gemeinden des Kirchspiels Mühlhausen mit freundlicher Unterstützung des Ammerschen Sportvereins ein Familien-Fußballturnier auf dem Sportplatz in Ammern.

Während der Spiele kann auf dem Platz eine Grillwurst oder Kaffee und Kuchen bei einem Kinderprogramm im Pfarrgarten genossen werden. Ab 20.30 Uhr gibt es ein Public Viewing des Spiels Deutschland-Australien mit Grillen im Pfarrgarten.

Für die Ammersche Mannschaft werden noch Spielerinnen und Spieler gesucht. Alle ab 12 Jahren können mitmachen. Informationen unter (03601) 42 94 67. (Pfarrerin Scherf)

Dachrieden

- am 13.05. um 11.00 Uhr Regionalgottesdienst Christi Himmelfahrt. Ort: Horsmar, Turmweg 1, bei schlechtem Wetter in der Kirche
- am 23.05. um 14.00 Uhr Pfingstgottesdienst (Sonntag)
- am 29.05. um 14.00 Uhr Traugottesdienst Eheleute Bickel Schadeberg (Samstag)
- am 06.06. um 14.00 Uhr im Anschluss Gemeindefest mit Chormusik und gemütlichem Beisammensein
- am 13.06. um 14.00 Uhr

Junge Gemeinde (Pfarrhaus Horsmar):

Donnerstag 27.05. um 16.30 Uhr

Eigenrode

- am 13.05. um 11.00 Uhr Regionalgottesdienst Christi Himmelfahrt. Ort: Horsmar, Turmweg 1, bei schlechtem Wetter in der Kirche
- am 24.05. um 14.00 Uhr Pfingstgottesdienst (Montag)
- am 30.05. um 14.00 Uhr

Junge Gemeinde (Pfarrhaus Horsmar):

Donnerstag 27.05. um 16.30 Uhr

Horsmar

- am 13.05. um 11.00 Uhr Regionalgottesdienst Christi Himmelfahrt. Ort: Horsmar, Turmweg 1, bei schlechtem Wetter in der Kirche
- am 23.05. um 09.30 Uhr Pfingstgottesdienst
- am 30.05. um 09.30 Uhr
- am 13.06. um 09.30 Uhr
- am 05.06. um 17.00 Uhr katholischer Gottesdienst

Vorkonfirmandenunterricht (Pfarrhaus Lengefeld)

Montag, 17.05. um 16.30 Uhr
 Montag, 31.05. um 16.30 Uhr
 Montag, 07.06. um 16.30 Uhr

Junge Gemeinde:

Donnerstag 27.05. um 16:30 Uhr.

Frauenhilfe:

Mittwoch, 12.05. um 15.00 Uhr
 Mittwoch, 02.06. Fahrt der Frauenhilfekreise Horsmar und Lengefeld nach Eisleben; Start ca. 9:00 Uhr Bushaltestelle
 Mittwoch, 09.06. um 15.00 Uhr

Chor

Mittwoch, 12.05. um 19.30 Uhr
 Mittwoch, 19.05. um 19.30 Uhr

Kaisershagen

- am 13.05. Himmelfahrt: siehe Horsmar
- am 23.05. um 11.00 Uhr Pfingstgottesdienst (Sonntag)
- am 13.06. um 13.00 Uhr

Reiser

- am 13.05. Himmelfahrt: siehe Horsmar
- am 15.05. um 14.00 Uhr Andacht zum Schützenfest
- am 23.05. um 10.00 Uhr Pfingstgottesdienst (Sonntag)
- am 06.06. um 11.00 Uhr

Veranstaltungen

am 24.05. um 15.00 Uhr Hoppbergsingen - Pfingstmontag

Mithilfe von interessierten Muttis, Vatis und einem Opa wurde mit dem Bau bzw. der Beschaffung der notwendigen Materialien begonnen. Die Kinder haben schon feste Vorstellungen, welche Pflanzen in ihrem Hochbeet wachsen sollen- wir sind gespannt.

Das Erzieherteam



Hier wurden die vorgezogenen Sonnenblumenpflanzen in den Garten ausgepflanzt.



Hier bringen die Kinder das Hochbeet in Form.

Das Team der Kindertagesstätte „Bärenstübchen“ in Ammern lädt ein

- 02. Juni 2010 Krabbelgruppe von 15:00 - 17:00 Uhr
 - 04. Juni 2010 Sommerfest von 14:00 - 18:00 Uhr
- Eingeladen sind alle Eltern, Geschwister, Großeltern sowie Interessierte unserer Gemeinde „Unstruttal“.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kinder.

Das Team der Kita

Osterüberraschung im Kindergarten Ammern!

Fleißig war der Osterhase und hat den Kindern im Kindergarten neue Spielgeräte gebracht!



Begeistert haben alle gleich die neuen Dreiräder ausprobiert. Nachdem im letzten Jahr in der Einrichtung Roller geklaut worden sind und die Kinder darüber sehr traurig waren, war jetzt die Freude groß!

Unterstützt wurde der Osterhase von den Großeltern der Kinder, die zum Oma und Opa -Tag fleißig Geld gesammelt haben!

Lieben Dank dem Osterhasen und allen Großeltern!

Kindertagesstätten

Bei den „Unstrutspatzen“ der Kindertagesstätte in Horsmar entsteht ein Hochbeet

Den Kindern gelingt es zunehmender, die Natur und ihre Prozesse genau zu beobachten und differenziert zu beschreiben. Ihre Beobachtungsgabe und ihre sprachlichen Möglichkeiten stärken wir durch wiederkehrende Experimente. Im Rahmen unseres Projektes „Säen, stecken und wachsen- wie geht das?“ lernen die Kinder ihre subjektiven Theorien über Naturvorgänge mit eigenen Experimenten, wie z.B. Was braucht eine Pflanze zum Wachsen? oder Warum findet ein Kartoffelkeim den Weg zum Licht? (um nur einige zu nennen), zu prüfen und gewinnen weitere Einsichten in naturwissenschaftliche Zusammenhänge. Die Kinder säten Möhren, steckten Kartoffeln und Zwiebeln und brachten Sonnenblumenkerne in die Erde, aber auch Erbsen wurden eingebracht. Die Kinder fanden für sich verschiedene Dokumentationswege, wie sie das individuelle Wachstum der verschiedenen Pflanzen messen konnten und wie sie die Ergebnisse festhalten konnten. Nach einigen Wochen stellte sich für die Kinder die Frage, wohin mit den Keimlingen? Ein Hochbeet, das wäre toll. Nach langen Überlegungen und durch die

Schulnachrichten

Wahl des Vorstandes des Schulfördervereins der Regelschule Unstruttal

Mitglieder des Schulfördervereins der Regelschule wählten am 15.04.2010 einen neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre. Die langjährige Vorsitzende Ellen Ebert wurde einstimmig wiedergewählt. Ihr zur Seite stehen als Stellvertreterin Andrea Höch, Schriftführerin Sabine Löwe und als Schatzmeisterin Manuela Hunstock.

Der Schulförderverein arbeitet schon über 10 Jahre, um Eltern und Lehrer in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit zu unterstützen. Ohne die Hilfe des Vereins wäre die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern sehr schwierig, könnte keine Schuljugendarbeit an der Schule stattfinden, müsste sich die Umweltarbeitsgemeinschaft ständig selbst um Gelder bemühen und manches Buch oder Arbeitsmaterial gäbe es nicht an unserer Schule.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitgliedern und Freunden des Vereins für ihre finanzielle Hilfe oder aktive Mitarbeit recht herzlich danken.

Es war wieder ein Jahr mit vielen Höhepunkten für die Kinder unserer Schule. Denken wir nur an den Tag der offenen Tür oder den Schnuppertag zum Anfang des Jahres, an denen die Schule für alle Eltern und Kinder geöffnet war. Hier galt es mit finanziellen Spritzen auszuweichen, um die Tage ereignisreich gestalten zu können.

Gleich im Anschluss feierten unsere Kinder und Eltern Schulfest, der Dank der Unterstützung des ACC in einem herrlich geschmückten Kulturhaus mit toller Musik und Technik stattfinden konnte, aber immer ein Loch in unserer Kasse hinterlässt.

Die zehnten Klassen freuen sich jedes Jahr, wenn ihnen der Schulförderverein bei der Abschlussfeier finanziell unter die Arme greift.

Neu in diesem Jahr wurde in unsere Vorhaben aufgenommen, dass alle Schüler, welche am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teilnehmen, die Hälfte des Teilnahmebeitrages vom Verein erstattet bekommen. Dadurch beschäftigten sich im März 50 Schüler der Schule mit kniffligen Aufgaben und wir hoffen, nach der Aufwertung im Mai auch einige gute Schüler auszeichnen zu können.

Bei der Kreis-Mathematikolympiade (Fahrtgeld sponserte der Verein) konnten in diesem Jahr zwei unserer sechs Teilnehmer ausgezeichnet werden. In der Klasse 5 belegte Tim Schwarzburg den ersten Platz und durfte zur Auszeichnungsveranstaltung nach Bad Langensalza fahren und Andreas Kunert belegte in der Klasse 10 den zweiten Rang.



„Tim Schwarzburg bei der Auszeichnungsveranstaltung“

Eine gelungene Premiere war auch das weihnachtliche Basteln mit Unterstützung durch unseren Kooperationspartner TUPAG, bei dem wir uns hiermit nochmals herzlich für die fantastische Zusammenarbeit bedanken möchten.

Es gäbe noch viele Ereignisse zu erwähnen, die unsere Arbeit notwendig machen.

Hoffen wir, dass sich weiterhin Eltern, Lehrer und Wohlgesinnte finden, um unseren Kindern eine lebensnahe und abwechslungsreiche Schulkultur zu ermöglichen.

Der Vorstand

Hortkinder nahmen selbst die Zubereitung ihrer Pausenversorgung in die Hand



14 Helfer beim Putzen, Waschen, Teilen und Schneiden von Obst.

Für die Hort-Kinder der Grundschule Unstruttal im OT Ammern eine willkommene Abwechslung. Für manche sicher auch eine Bereicherung, selbst mit Hand anlegen zu dürfen und die Früchte zu bearbeiten. Ein Teil der Kinder hatte be-

reits entsprechende Erfahrung bei Mutti oder Oma sammeln können und konnte die Zeit kaum abwarten.

Andere wiederum waren etwas ängstlich. Sie ließen sich die Arbeitsschritte zuerst zeigen, bevor sie loslegten. Eine tolle Erfahrung und zum krönenden Abschluss die Verkostung der eigenen Obstsalat-Variante „Oster-Hort“.

Andere Kinder wagten sich an das Backen. Sie ließen sich das Rezept erklären, bereiteten die notwendigen Utensilien vor und begannen zu wiegen, messen und umzurühren. Noch einen „Schuss“ Milch dazu und fertig. Es ist gar nicht so einfach, den Teig in die vorbereiteten Kuchenschälchen (Muffin) zu bringen, dabei nicht zu tropfen und die Form richtig zu füllen.

Der Verein Kinder-Pausenbrote lieferte nicht nur Obst und Backzutaten an, sondern bereitete auch den Teig für die leckeren Waffeln vor.

Besonderer Dank an das Reisersche Hoflädchen, Inh. Stefanie Stumpf für die gespendeten Zutaten.

Die Kinder genossen die Waffeln, die Muffins und den Obstsalat.

Unsere Kinder lernten, wie leckeres Essen entstehen kann, selbstgemacht!

Unterstützt und geleitet wurden sie durch den Verein Kinder-Pausenbrote e.V. und von den Horterzieherinnen.

H. P. Kastner

Vorsitzender

Kinder-Pausen-Brote e.V.

Projektarbeiten der Regelschüler erfolgreich



(Schüler aus Eigenrode)

Mit den Präsentationen der Projektarbeiten am 30.04.2010 absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse ihre erste Prüfung zum Erwerb des Realschulabschlusses.

Die Projektarbeitsprüfung ist immer wieder eine echte Herausforderung. Mit diesen Arbeiten dokumentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten, an einem Thema über einen längeren Zeitraum im Team zu arbeiten. Sie bewiesen Kreativität, Selbständigkeit, Kritikbereitschaft und Präsentationsvermögen.

In den Präsentationen ging es beispielsweise um „Wunder Neuseelands“, eine andere Arbeitsgruppe präsentierte ihre Gedanken zum Thema „Eine Schule, in der ich gern lernen würde“. Das aktuelle Thema „Alkohol - die legale Droge?“ wurde diskutiert sowie die Frage „Graffiti - Kunst oder Gräueltat?“.

Jede Präsentation war gut vorbereitet und bot den Zuschauern viel Wissenswertes.

Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 bestanden diese erste Prüfung - herzlichen Glückwunsch.

Veranstaltungen

Veranstaltungen

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine vom 15.05.2010 bis 13.06.2010

Mai

- 13.05. Himmelfahrtsgottesdienst in Horsmar für alle Ortsteile
 15.05.-16.05. Schützenfest in Reiser
 24.05. Hoppbergsingen mit dem Männergesangsverein „Liederkrantz“ Horsmar/Ammern
 24.05. Pfingstmontag Brückensingen in Reiser

Juni

- 06.06. Kinderfest in Kaisershagen
 11.06.-13.06. FFW-Fest Eigenrode
 12.06.-13.06. Sportfest in Horsmar

Termin für das Amtsblatt

- Abgabe der Artikel 25.05.2010
 Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 11.06.2010

Wissenswertes



Mammographie-Screening Thüringen Nord West

Mammographie-Screening nun auch für Mühlhausen

2009 startete auch im westlichen und nördlichen Thüringen das gesetzliche bundesweite Mammographie-Screening-Programm. Jetzt wird es **auch für die teilnahmeberechtigten Mühlhäuser Frauen** angeboten.

Das qualitätsgesicherte Programm zur Früherkennung von Brustkrebs wird allen Frauen zwischen 50-69 Jahren angeboten. Brustkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebsart bei Frauen. Mindestens jede zehnte Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens daran, die meisten nach dem 50. Lebensjahr.

„Je früher Brustkrebs entdeckt wird, desto höher sind die Heilungschancen und die Möglichkeit einer schonenderen Behandlung“, sagt Dr. med. Jörg Buse, Facharzt für Diagnostische Radiologie und Programmverantwortlicher Arzt der Screening-Einheit „Thüringen Nord West“. „Durch das Mammographie-Screening können frühzeitig noch nicht tastbare Tumore aufgespürt werden. Die Heilungschancen können dadurch deutlich verbessert werden“, so Dr. Buse.

Das Mammographie-Screening-Programm wird nur in speziell dafür zugelassenen Zentren angeboten werden und unterliegt hohen Qualitätsanforderungen. Die im Screening arbeitenden Ärzte und das radiologische Fachpersonal haben eine spezielle Ausbildung erhalten und müssen sich regelmäßig fortbilden. Die Ärzte müssen außerdem jährlich Mammographien von mindestens 5.000 Frauen befunden. Jede Röntgenaufnahme wird von mindestens zwei Fachärzten unabhängig voneinander beurteilt. Weichen die Befunde voneinander ab wird ein dritter Arzt hinzugezogen. Auch die Qualität der hochmodernen digitalen Geräte unterliegt einer ständigen Kontrolle.

Das Einzugsgebiet der Screening-Einheit „Thüringen Nord West“ umfasst die Regionen Erfurt, Gotha, Eisenach/Wartburg, Nordhausen, den Unstrut-Hainich Kreis, das Eichsfeld, Kyffhäuser Kreis und Sömmerda.

Am Programm teilnehmen können alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren, die ihren ersten Wohnsitz in Thüringen gemeldet haben. Jede Frau erhält **automatisch eine persönliche Einladung per Post mit einem Terminvorschlag** zur Untersuchung, über die dort angegebene Hotline können Termine auch individuell verändert werden. Die Kosten der Untersuchung werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen, eine Überweisung ist nicht notwendig. Auch die Praxisgebühr fällt für die Teilnehmerinnen nicht an.

Um nun auch den Frauen der Stadt Mühlhausen die Teilnahme an diesem Programm zu ermöglichen, werden alle Mühlhäuser Frauen zwischen 50 und 69 Jahren **per Einladungsbrief** in die Screening-Mammographie-Einheit des Unstrut-Hainich-Kreises nach Bad Langensalza eingeladen. **Hierzu wurde eigens ein kostenloser Pendelbus-Verkehr direkt zur Brustkrebs-Früherkennung-Einheit in Bad Langensalza eingerichtet (nähere Angaben im Einladungsschreiben).**

Die Mühlhäuser Frauen- und Hausärzte geben über das Programm Auskunft.

Als Programmverantwortlicher Arzt des Mammographie-Screening Thüringen Nord West appelliere ich an die teilnahmeberechtigten Frauen: **Nutzen Sie Ihre Chance und folgen Sie der Einladung. Frühzeitige Entdeckung von Brustkrebs rettet Leben!**

Weiterführende Informationen sind auch erhältlich unter www.Screening-Thueringen-NordWest.de.

OT Ammern

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Die nächsten Dienstversammlungen der FFW - Ammern finden wie folgt im Feuerwehrgerätehaus in Ammern statt:

- am 28.05. und
- am 11.06.
- um 19.00 Uhr

Tagesordnung:

- Dienstversammlung lt. Dienstplan

Winkler

Wehrführer

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de

Die Volkssolidarität in Ammern feierte ein Frühlingsfest

Am 22.04.2010 feierten die Mitglieder der Volkssolidarität Ortsgruppe Ammern in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ ihr alljährlich stattfindendes Frühlingsfest.

Schade, dass nicht alle, trotz des schönen Wetters, gekommen waren. Der Vorstand möchte sich bei allen bedanken. Bei schöner Musik, vorgetragen von Jürgen Vockrodt, wurde getanzt, sich gut unterhalten, viel gelacht und auch Witze gemacht.

Nach einem guten Abendessen, von unserem Gastwirt Mario, ging für uns ein schöner Nachmittag um 21.00 Uhr zu Ende.

Bitte nicht vergessen

Am 12.05.2010 findet der nächste Kaffeenachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Jugendclub statt.

Für die Busfahrt am 26.05.2010 nach Ruhla - Berghotel - ist um 12.30 Uhr die Abfahrt von Ammern. Es können alle Personen, auch die, die nicht so gut zu Fuß sind, mitfahren.

Die Anmeldung nimmt Frau Ingrid Tschinkel entgegen.

Der Vorstand hofft auf eine gute Beteiligung.

E. Wolter

Volkssolidarität OG Ammern

Eichsfeldpokal - Vorrunde

Der Volleyballverein Ammern 1961 e.V. hatte am 10.04.2010 die Möglichkeit, im Rahmen des Eichsfeldpokals sein Können unter Beweis zu stellen. Pünktlich um 13.00 Uhr begann das Vorrundenspiel in der Sporthalle des Förderzentrums in Heiligenstadt. Es musste sich mit den Mannschaften des TSV Heiligenstadt und Berlingerode III auseinandergesetzt werden. Im ersten Durchgang traten Heiligenstadt und Berlingerode gegeneinander an. Die Partie endete 3 : 1 für Berlingerode. Lediglich sieben Spieler bildeten den Kader für Ammern. Einige fest Eingeplante konnten nicht an dieser Pokalrunde teilnehmen. Die Aufgabenverteilung war schnell geklärt. Auf der Position des Zuspielers agierten Alexej Dawydow und Bernd Gruner. Die beiden Jüngeren Steffen Wedel und Jan Schüler sollten über die Außenpositionen und dem Block einen Großteil der Punkte erspielen. Der erste Spielgegner für Ammern hieß Heiligenstadt. Schon nach 40 Minuten konnte man einen Sieg bejubeln. Mit 25 : 9, 25 : 13

und 25 : 11 wurden die einzelnen Sätze gewonnen. Der kleine mitgereiste Fanblock aus Ammern sah viele erfolgreiche Aktionen auf dem Spielfeld. Auch in der zweiten Partie gegen Berlinerode wurden die ersten beiden Sätze mit 25 : 10 und 25 : 15 klar gewonnen. Im dritten Durchgang ließ dann die Konzentration merklich nach. Aufgrund vieler eigener Fehler hieß es am Ende 25 : 27 gegen Ammern. Der vierte Satz brachte nun die Entscheidung. Die Fehler aus dem verlorenen Satz wurden vermieden und Ammern gewann den Satz mit 25 : 17. Mit diesen beiden Siegen zogen die Volleyballer aus Ammern in die Runde der letzten vier Mannschaften um den Eichsfeldpokal ein.



Für Ammern spielten:
Jan Schüler, Alexej Dawydow, Steffen Wedel, Bernd Schüler, Bernd Fernschild, Bernd Gruner, Göran Pfeffer
Bernd Schüler
Volleyballverein Ammern 1961 e.V.

OT Dachrieden

Wichtige Mitteilung der Jagdgenossenschaft Dachrieden

Die Jagdgenossenschaft Dachrieden hat in ihrer Jahreshauptversammlung beschlossen, den Jagdpachtreinerlös im Jahr 2013 auszuzahlen.
Helmut Mehler
Jagdvorsteher



VERLAG WITTICH Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal

Herausgeber: Gemeinde Unstruttal
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister Ehrenamtliches Redaktionskollegium:
Ammern - Herr Hunstock, Dachrieden - Herr O. Zieger, Eigenrode - Herr Walter, Horsmar - Frau Hündorf, Kaisershagen - Frau Vogt, Reiser - Frau Caspari
Redaktionssekretärin: Frau Backhaus, Tel.: 0 36 01 / 8 86 26 68, Fax: 0 36 01 / 44 81 16
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

In Dachrieden wird ein neuer Saal gebaut!

Heute, 20 Jahre nach der Wende, könnte man diesen Satz allenfalls einmal zum 1. April verwenden. Hätten wir nicht bereits einen solchen Saal in unserem kleinen Dorf, so wäre der Wunsch oder die Forderung danach zu jedem Zeitpunkt nach der Wende mit dem lapidaren Hinweis „- kein Geld da -“ durch jeden Gemeinderat vom Tisch gewischt worden. Was natürlich auch seine positive Seite gehabt hätte. Denn dann hätten wir ganz sicherlich auf dieser unbebauten Fläche zumindest eine der viel zitierten blühenden Landschaften auch in unserem Ort mehr gehabt. Löwenzahn und Gänseblümchen hätten sich da besonders wohl gefühlt. Das unser Dorf doch über einen relativ guten Saal verfügt, kann man vom heutigen geschichtlichen Standpunkt aus gesehen gar nicht hoch genug bewerten. Wie vielen anderen kleinen Gaststätten in den kleinen Dörfern erging es auch der einzigen in Dachrieden zu DDR-Zeiten. Die Bausubstanz verfiel dramatisch. Geld war damals auch nicht da. Von Straßenausbau und zentralem Anschluss an eine Kläranlage hatten wir keine Ahnung. Und einen Plan dafür hatte die damalige Regierung auch nicht. Es war ja sowieso nicht umsetzbar. Darüber hinaus verbrachten die Menschen ohnehin ein viertel der Zeit damit, sich in einer Schlange anzustellen. Vieles, von dem was wir heute an Annehmlichkeiten haben, konnten wir uns seinerzeit nicht vorstellen. Was wir uns damals jedoch auch nicht vorstellen konnten, das war ein Dorf ohne Kneipe. So plante man den kompletten Neubau einer Gaststätte mit angeschlossenen Saal auf dem Schützenplatz. Sicherlich war es von großem Vorteil, dass es die Möve, den Schmied Vogt und die LPG, vor allem aber die ZBO gab. Mit diesen damals passablen Voraussetzungen konnten die Arbeiten für die „neue Kneipe“ beginnen. Der wichtigste Baustein aber war die Bereitschaft vieler Leute, im Dorfe in ihrer Freizeit gemeinsam für die Dorfgemeinschaft Arbeit zu leisten. Die Obrigkeit nannte dies damals NAW. Manch ein Leser weiss damit wohl nichts anzufangen. „Nationales Aufbau Werk“ so die Auflösung dieses Kürzels. Damit wurde zu DDR-Zeiten manches geschaffen, zu dem die Planwirtschaft allein nicht in der Lage war. So wurde in den siebziger Jahren die Gaststätte „Zu den Linden“ gebaut. Angeschoben und anschließend beharrlich weiter verfolgt durch den damaligen Bürgermeister Wolfgang Kümmel. 10 Jahre später dann wurde der Saal durch die ZBO gebaut. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Kirmes über viele Jahre hinweg im Zelt und im Sommer gefeiert. Der Bürgermeister vollführte in dieser Zeit einen wahren Drahtseilakt über die ganz alltäglichen Probleme wie der Materialbeschaffung, den Verwaltungsvorschriften und vor dem stets erhobenen Zeigefinger seiner vorgesetzten Politiker. All dies war dann 1986 endlich Geschichte - mit Happy End. Seit dieser Zeit haben wir in Dachrieden einen Saal, der fortan auch fleißig genutzt wurde. Nach der Wende jedoch wurde es trotz und gerade wohl auch wegen der großen Freiheit, die wir nun haben, immer schwerer den Saal „voll“ auszulasten. Verschiedene Gastwirte, die Vereine und selbst die Kirmesgesellschaft hatten schwer zu knabbern, um gelungene und obendrein noch profitable Veranstaltungen durchzuführen. Einen kleinen Hoffnungsschimmer gab es erst wieder 1997 zum Dorfjubiläum und den sich daran anschließenden gemeinsamen Veranstaltungen der Vereine. Aber auch, wenn es um die private Nutzung „dieses Volkseigentums“ ging, ist der Saal eine Räumlichkeit, der Zuspruch fand. Bis es zum technischen K. O. Ende vergangenen Jahres kam. Das Parkett war durch Wasserschaden hoch gegangen. Aus - für unseren schönen Saal - dachten nicht wenige von uns. Aber heute, 4 Monate später sehen wir der Fertigstellung des neuen Fußbodens mit großer Freude entgegen. Und dann wollen wir natürlich „unseren neuen Saal“ gebührend einweihen. Nicht mit ganz großem Tamtam. Wir haben dabei an ein kleines Richtfest gedacht. Denn so ganz fertig wird unser Saal bis dahin noch nicht sein. Es müssen noch Installations- und Malerarbeiten durchgeführt werden. Abschließend ist eine Grundreinigung unabdingbar. Vieles ist zwar seit dem Bau dieses Saales anders geworden. Eines jedoch hat sich trotz der Wende nicht geändert. Ohne die tatkräftige Mitarbeit von vielen Dorfbewohnern, vor allem der in den Vereinen organisierten, geht es auch heute wieder nicht. Aus diesem Grund trägt unser Richtfest die Bezeichnung NAW Party - Zwo Punkt Null. Selbstverständlich sind zu dieser Party alle Dachrieder herzlich willkommen. Schließlich ist es ja unser aller Saal und jeder soll ihn nutzen können.

F. Weinreich

Nachrichten der Kirchengemeinde

Palmsonntag 2010 sah man zwei Konfirmanden in unsere St. Nicolai Kirche gehen.

Laura Schabestiel und Leo Vogler kann man hier sehen, wie sie mit unserem Herrn Pfarrer Neugebauer vor der Kirche stehen.



Und erkennt ihr WER ist WER, die letzte Konfirmation ist schon 6 Jahre her.



Nina und Markus Peter sowie Robert Schabestiel hat ihr sicher erkannt und natürlich unser Herr Pfarrer Niemann.

Bastelnachmittag im Gemeinderaum

Mit viel Spaß haben die Kinder am 13.04.2010 unseren 1. Bastelnachmittag im Gemeinderaum aufgenommen. Frau Henning erzählte sehr spannend die Geschichte von Otto dem kleinen Spatz. Anschließend bastelten alle Kinder einen kleinen Vogel. Mit viel Gesang, Spiel und Spaß hatten die Kinder wohl einen netten Nachmittag.



Der Gemeindekirchenrat lädt ein

Einladung zum Gemeindefest am 06.06.2010, 14.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit den Chören aus Dachrieden und Eigenrode, anschließend gemütliches Beisammensein für Groß und Klein mit Kaffee, Kuchen und Basteleien. Natürlich gibt's wieder vom Grill eine Wurst und was Kühles für den Durst. Wir freuen uns auf Ihr Kommen - bis dahin eine gesegnete Zeit.
Ihr Gemeindekirchenrat

OT Eigenrode

Einladung zum Feuerwehrfest vom 11.06. - 13.06.2010

FESTPROGRAMM

Freitag, den 11.06.2010

20.30 Uhr Disco in der Gaststätte „Zur Erholung“ im Biergarten

Sonnabend, den 12.06.2010

Feuerwehrfest mit Wettkämpfen im Löschangriff auf dem Sportplatz in der Zeit von 16.00 Uhr - 18.30 Uhr.

Ausklang der Wettkämpfe bei gemeinsamen Essen und Trinken mit Musik im Festzelt

Sonntag, den 13.06.2010

Musikalischer Frühschoppen mit Umzug durch Eigenrode und anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.

Beginn: 9.45 Uhr.

Für Essen vom Grill, aus Topf und Pfanne sorgt unsere Gaststätte.

Für unsere Kleinen gibt es Überraschungen, Spiel und Spaß (Hüpfburg).

Wir bitten alle Teilnehmer, die im Besitz einer Vereinsfahne sind, bereits um 9.30 Uhr zum Umzug anzutreten.

Die musikalische Umrahmung des Frühschoppens und des Umzugs übernehmen die „Original-Oberereichsfeld-Musikanten“.

Beginn des Frühschoppens ist 10.00 Uhr im Biergarten der Gaststätte (bis ca. 14.00 Uhr).

Siegmar Blache
Vereinsvorsitzender
Freiwillige Feuerwehr Eigenrode



75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eigenrode (Teil 2)

Die Geschichte des Löschwesens

1825 wurde für 215 Reichstaler eine neue Feuerspritze angekauft, welche Spritzenmacher Koch aus Mühlhausen angefertigt hatte. Auch wurde ein neues Spritzenhaus vom Zimmermeister Brauhardt aus Dachrieden auf dem Anger gebaut. 1827 wurde die neue (kleine) Tränke im Dorf gegraben und ausgemauert. Diese befand sich auf dem Jahnplatz und existierte bis 1928. 1846/47 wurde der Brunnen in der Ortsmitte gegraben. 1893 wurde auf dem jetzigen Gelände der Agrar-KG eine große Tränke gebaut. Mit einem Überlauf zur kleinen Tränke wurde bei hohem Wasserstand das Wasser zum Löschen in die Mitte des Dorfes geleitet. In den 70er Jahren des 20. Jh. wurde diese wieder zugeschüttet. 1909 wurde eine Pumpe mit Druckkessel am Dorfbrunnen zum Löschen installiert. 1928 bekam Eigenrode die Wasserleitung, welche für die Feuerwehr durch den Einbau von Hydranten von großem Nutzen war. 1935 gründete sich ein Verein mit Horsmar und Dachrieden zusammen. 1949 organisierte sich die Feuerwehr unter Leitung von Hubert Vogler neu. 1964 übergab Hubert Vogler das Amt des Wehrführers an Karl-Heinz Fritschler. 1972 gab es zum ersten Mal Frauen bei der Feuerwehr. 1979 wurde das „150.“ Feuerwehrfest gefeiert. Es wurde damals fälschlicherweise das Datum 1829 als Ersterwähnung angenommen, und setzte sich in den folgenden Jahren auch so fort. Am 19. und 20.06.1981 wurde durch die Feuer-

wehr das Wohnhaus von Herbert Hoch in der Mühlhäuser Straße abgerissen.

Ebenso folgte am **08. und 15.12.1984** der Abriss des Hauses Thomas-Müntzer-Straße 24, welches unter dem Namen „Kanone“ bekannt war. Durch diese Abrissarbeiten konnte die Vereinskasse gut aufgefüllt werden. **1985** wurde Siegmар Blache zum Wehrleiter benannt.

Am **23. und 24.11.1985** wurde durch den Volkschor „Harmonie“ das Haus von Paul Görbing abgerissen, an dieser Stelle wurde das heutige Gerätehaus gebaut. Am **30.08.1986** wurde mit der Errichtung der Fundamente mit dem Gerätehausbau begonnen und am **13.12.1986** konnte das Richtfest gefeiert werden. Die Einweihung des neuen Gerätehauses fand am **06.10.1987** durch den stellv. Bürgermeister Hugo Mülverstedt statt.



Das alte Spritzenhaus wurde am **17.10.1987** geräumt und sollte der Gemeinde als Lagerraum dienen. Am **08.05.1988** brannte die Feldscheune vom Schausteller Hartmut Hehrhold nieder. Dieses war der größte Brand im Ort seit 1933. **1989** wurde das „160.“ Feuerwehrfest gefeiert. Im **März 1990** wurde unter massivem Bürgerprotest begonnen, das alte historische und unter Denkmalschutz stehende Spritzenhaus auf dem Anger abzureißen. Der Bau einer neuen Trafostation wurde damit erzwungen. Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am **27.04.1991** wurde das erste Feuerwehrauto, ein Barkas B 1000 von der Gemeinde übergeben. Dieses wurde von der Treuhandanstalt für 2000,- DM mit kompletter Ausrüstung sowie einem Schlauchanhänger gekauft und diente vorher der Betriebsfeuerwehr des VEB „Mikroelektronik“ Mühlhausen. Dieser ersetzte den alten Tragkraftspritzenanhänger (TSA) aus dem Jahre 1964. Gleichzeitig fand die Gründung des Vereins „Freiwillige Feuerwehr Eigenrode e.V.“ statt, dessen Vorsitzender Kamerad Dietmar Mülverstedt wurde. Am **08.06.1991** gaben die Kameraden der Wehr bei einem Brand in Kaisershagen Hilfestellung.

Zum Feuerwehrfest am **12.09.1992** startete zum ersten Mal eine eigene Frauenmannschaft.

Seit dem **25.09.1993** ist die Eigenröder Feuerwehr Mitglied im Kreisfeuerwehrverband, der sich an diesem Tag in Langula wieder gründete.

Am **24.09.1994** war der Tag der Fahnenweihe, nachdem der Termin viermal verschoben wurde.

Am **13.01.1996** wurde der Wehr ein neues Feuerwehrauto übergeben. Das „KLF Thüringen“ wurde ohne Ausrüstung für 63.600 DM von der Gemeinde gekauft. Die Technik wurde vom alten B 1000 übernommen. Im **August 1996** gründete sich auch eine Jugendfeuerwehr. Am **18.05.1997** waren alle Kameraden beim großen Hochwasser zu Pfingsten gefordert, bei dem ein Teil der Mühlhäuser Straße weggespült wurde. Im Jahr **1998** wurde von einer Baufirma in Mühlhausen das große Festzelt für 200,- DM vom Verein gekauft. Dieses diente zu DDR-Zeiten der Zivilverteidigung. Seit **1999** wird zusammen mit dem Chor das Maifeuer organisiert. Am **28.05.1999** gab es ein weiteres Hochwasser im Ort als sich die Wassermassen von der Sollstedter Straße in den Ort bewegten. Auch hier wurde wieder Wasser aus den Kellern im Unterdorf gepumpt. Am Tag danach, am **29.05.1999** wurde ein Wandertag organisiert, der zum Dreiländereck führte. Von dem Hochwasser war dort durch die folgende Hitzewelle nichts mehr zu sehen. Der Wandertag wird nun alljährlich in Zusammenarbeit mit dem Chor durchgeführt.

Zum Feuerwehrfest am **03.06.2000** wurde der Feuerwehr eine neue TS 8 übergeben. Vom **08.-10.06.2001** wurde anlässlich der 10-jährigen Vereinsgründung ein großes Feuerwehrfest gefeiert. Am **13.02.2002** kaufte der Feuerwehrverein aus eigenen Finanzmitteln einen VW-Bus Bj. 1989 für 3000,- Euro. Gleichzeitig wurde der B 1000 verkauft. Die Übergabe des Busses sowie dessen Namensgebung folgte am 27.04.2002. Am **04.01.2003** war eine Einsatzgruppe zum Hochwassereinsatz an der Unstrut in Leubingen bei Sömmerda ausgerückt. Der Einsatz begann mit der Abfahrt vom Gerätehaus um 15.20 Uhr und endete mit der Ankunft am nächsten Morgen um 06.40 Uhr. Am **10. und 11.06.2005** fand die 70-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Eigenrode statt. Seit dem **11.03.2006** ist der Kamerad Sven Walter neuer Wehrleiter und Kamerad Siegmар Blache wechselte in den Posten des Vereinsvorsitzenden. Das waren die wichtigsten Daten in der Geschichte des Löschwesens in Eigenrode. Eine Auflistung der Brände im Ort wird es im 3. Teil dieser kleinen Chronik geben.

Andreas Frey
Vereinschronist

Einladung

Zu unserem nächsten Kaffeenachmittag laden wir alle Rentner

am Mittwoch, dem 19.05.2010

um 15.00 Uhr
in die ehemalige
Gemeindeverwaltung,
Schulstraße 72



wieder recht herzlich ein.



Viel Wissenswertes über die Altstadt von Mühlhausen

Neben den wöchentlichen Übungsstunden ist der Vorstand des Volkschores „Harmonie“ Eigenrode e.V. stets bemüht, das gemeinsame, gesellige Vereinsleben immer interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

So wurde am Freitag, dem 16. April zu einer Stadtführung durch die Altstadt von Mühlhausen geladen. Pünktlich um 18.30 Uhr trafen sich 27 Mitglieder des Chores und des Sportvereins am Inneren Frauentor, um unter Leitung des Stadtführers, Herrn Eckhard Stöbel, zu einer ca. 2-stündigen Besichtigungstour vom Inneren Frauentor über die Holzstraße - Postplatz - Rathaus - Seidengasse/Gerberviertel - Untermarkt bis zum Kornmarkt zu starten.

Während dieses Rundgangs konnten wir viel Wissenswertes über die Geschichte von Mühlhausen erfahren und viele Sehenswürdigkeiten und historische Denkmale in Augenschein nehmen. Besonders die baulichen Veränderungen - Fassaden und Platzgestaltungen in der Seidengasse/Gerberviertel waren schon sehr beeindruckend. Alle Teilnehmer dieser Führung haben erkannt, in Mühlhausen hat sich als Flächendenkmal, zumindest in diesem Altstadtbereich einiges zum Positiven verändert. Am Kornmarkt, dem Endpunkt unserer Besichtigungstour, bedankten sich alle Mitglieder des Chores und des Sportvereins für die fachgerechten und verständnisvollen Erklärungen bei unserem Stadtführer und trafen sich abschließend im Brauhaus „Zum Löwen“ zu einem gemeinsamen Essen.

Mit dem Lied „Vergnügte Stunden ...“ verabschiedeten wir uns voneinander, nicht ohne dem Vorstand herzlich Dank für die Organisation dieser interessanten Stadtführung zu sagen.

Walter
Schriftführer

OT Horsmar

Maisprung am Sportplatz

Die Feuerwehr von Horsmar hatte auch in diesem Jahr am Sportplatz viel Holz gesammelt, um die Walpurgisnacht zünftig zu feiern.

Was ist eigentlich der Maisprung? ... Keltisches Brauchtum.

„Der 1. Mai soll für die Kelten einer der wichtigsten Tage ihres religiösen Jahres gewesen sein. Sie feierten den Beginn ihrer Sommerzeit, in der die Erde wieder zum Leben erwacht. Auch die Germanen kannten mutmaßlich derartige Frühlingsfeste. Sie feierten es mit Freudenfeuern und befragten die „weisen Frauen“, die „Hagazussen“, die in den „heiligen Hainen“ angeblich auf der Schwelle zwischen der Menschen- und der Geisterwelt saßen, nach der Zukunft.

Mit Beginn der Christianisierung wurde der „heidnische Hokus-pokus“ zu Treffen finsterner Mächte umgedeutet und die Hagazussen wurden als Hexen, als weibliche Verkörperung des Bösen, die mit dem Teufel im Bunde waren, diffamiert. So wurde in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai weiter um das Feuer getanzt - jetzt allerdings zur Abwehr der Hexen. Die Menschen zogen weiter lärmend durch die Straßen. Nicht mehr, um den Frühling zu begrüßen, sondern um Geisterwesen zu verscheuchen. Zum Schutz vor den Hexen malte man weiße Kreuze an Häuser und Stallungen oder streute geweihtes Salz auf die Türschwelle. Die Besen wurden in dieser Nacht mit dem Reisig nach oben aufgestellt. Mancherorts war es üblich, dass die jungen Männer mit Peitschen knallend durch die Straßen zogen. Die Bräuche haben sich im Laufe der Zeit gewandelt. Die wenigsten wissen wahrscheinlich noch um den Ursprung der Walpurgisnacht.

Übrig geblieben ist teilweise nur noch das als Schabernack gedachte Beschädigen und Entwenden des Eigentums Anderer, um diese zu ärgern. Auf dem Brocken, dem Hexentanzplatz und der benachbarten Ross - Trappe - mutmaßliche Zentren des alten heidnischen Walpurgisnacht-Brauchtums im Harz - ist davon heute nur noch eine Touristenattraktion übrig geblieben. ...“

In Horsmar traf sich Jung und Alt und hatte sich beim Lagerfeuer von der Feuerwehr kulinarisch verwöhnen lassen.

Marita Hündorf

Himmelfahrt auf „Wilhelms - Höhe“

Es ist nun schon eine Tradition, dass die Pfarrereheleute Niemann am Himmelfahrtstag ihren Garten für einen Gottesdienst im Grünen öffnen. Aus den umliegenden Dörfern treffen sich Jung und Alt um 10.00 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein gemeinsames Picknick gehalten. Für die Kinder gibt es eine besondere Überraschung in einem Kindergottesdienst.

Alle sind herzlich eingeladen.

Damals war's....

und heute sind die goldenen Zeiten der Eheleute Vera und Wilfried Kubitz angebrochen. Jung geblieben, haben sie das 51. - Ehejahr begonnen. Es bleibt noch viel Zeit für all das Schöne zum Genießen und Erleben. Herzlichen Glückwunsch und recht viel Gesundheit wünschen wir.



An alle sportbegeisterten Einwohner von Unstruttal

Der Sportverein Horsmar, Sektion Tischtennis, sucht interessierte Sportfreunde, die Lust am Tischtennis haben. Es spielt keine Rolle, ob jemand schon aktiv gespielt hat oder nur Freude am Tischtennis hat, jeder ist willkommen.

Bei Interesse bitte melden bei:

Michael Stumpf, Telefon 0173 / 4184039 oder

Kay Göthling, Telefon 0175 / 2484068

Michael Stumpf

HSV 1990

OT Kaisershagen

Die Saison ist eröffnet...



Seit April startete unsere Walking-Gruppe wieder zu ihrem wöchentlichen Lauf durch unsere Flur. Wir treffen uns dienstags gegen 19.30 Uhr an der Ecke Windeberger Weg - Zum Flachstal und jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Jugendclub.

Sobald es das Wetter wieder zulässt, gehen wir auch wieder auf den Sportplatz und treiben dort unter freiem Himmel Sport.

Jeder, der gerne mitmachen möchte, ist recht herzlich eingeladen.

Annett Wagner

Kinderfest in Kaisershagen

Am Sonntag, dem 06. Juni 2010 um 14.30 Uhr laden wir zu unserem diesjährigen Kinderfest auf dem Grillplatz (beim Spielplatz) alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste recht herzlich ein.

Beim Spiel und Spaß werden wir ein paar schöne Stunden erleben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Mutti - Verein



OT Reiser

Auf zum Schützenfest nach Reiser

Der Schützenverein 1908 e.V. lädt alle Einwohner der Gemeinde Unstruttal und seine Freunde zum diesjährigen Schützenfest am Samstag, dem 15.05.2010 ein.

Programm:

14.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Festumzug mit den Gastvereinen und Kranzniederlegung am Ehrenmal
Krönung der Könige

20.00 Uhr Schützenball

Die Veranstaltung findet im Schützenhaus Reiser statt.

„DANKE“ sage ich gern zuerst an ALLE, die bei unserem diesjährigen

Frühjahrsputz am 27. März

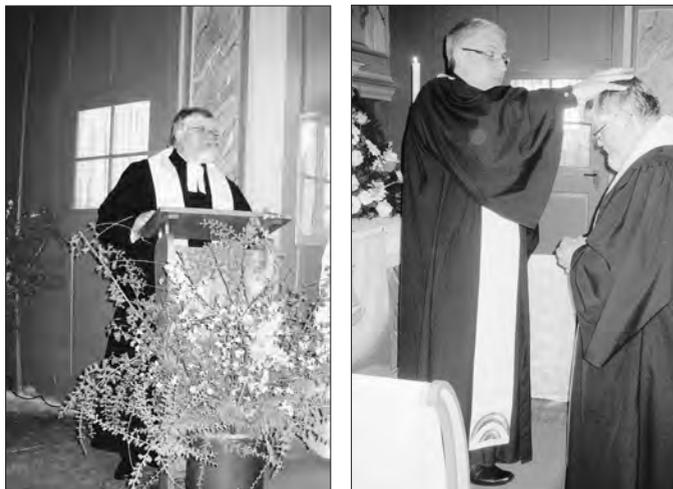
mitgewirkt haben.

Der Heimatverein hat wie seit 12 Jahren dazu aufgerufen und inzwischen ist diese Aktion zur Sache aller Vereine von Reiser geworden. Neben dem Schützenverein und der FFW - deren mobile Aktivität besonders wichtig ist - hat diesmal auch die Kirchengesellschaft mitgemacht.

Sind Sie, verehrte Einwohner von Reiser, nicht auch der Meinung, dass ein gepflegtes ‚Äußeres‘ unseres Ortes das Anliegen ALLER sein sollte?

Dank sagen wir auch unserem ‚großen‘ Bürgermeister dafür, dass die für jeden unübersehbaren Ortsschilder wieder ein glanzvolles Aussehen erhalten haben.

Jetzt macht es auch wieder Spaß, die Rondelle zu bepflanzen. Dank sagen wir auch unserem ‚kleinen‘ Bürgermeister für die wieder so perfekte Versorgung mit leckerer Suppe, Häppchen und Getränken: Man trifft sich nämlich nach getaner Arbeit im Schützenhaus.



Verabschiedung Pfarrer Moritz

Diesen Sonntag, den 25. April 2010, wird unser Herr Pfarrer Hartmut Moritz wohl für immer im Gedächtnis behalten:

Das obige Foto zeigt ihn bei seiner (fast) ‚letzten‘ Gottesdienstpredigt in der wunderschön für ihn geschmückten Kirche zu Kaisershagen.

Die musikalische Begleitung dieser Stunde übernahmen der Gospelchor der Mühlhäuser Werkstätten für Behinderte sowie der Posaunenchor Mühlhausen.

Phantastische Klänge erfreuten die Besucher der bis auf den letzten Platz voll besetzten Kirche; in den Gängen wurden noch Stühle bereit gestellt. Die Zuhörer kamen aus allen fünf Kirchengemeinden, in denen Herr Pfarrer Moritz wirkte:

Windeberg, Kaisershagen, Reiser, Saalfeld und Grabe; Sie kamen auch vom Kirchenamt Mühlhausen, aus der Partnerstadt Münster und aus Bellersheim/Opperhofen in Hessen. Sie alle lauschten den Worten von Herrn Pfarrer Moritz ebenso, wie denen des Herrn Superintendenten Piontek, der seine Arbeit hier (seit 1972) mit zu Herzen gehenden Worten würdigte und ihm Gottes Segen für die Zeit des wohlverdienten Ruhestands ab 1. Mai 2010 übergab.

Diese ‚Verabschiedung‘ nach Beendigung der christlichen Stunde in der Kaisershagener Kirche war nur von kurzer Dauer, denn nicht nur das Ehepaar Bickel, sondern ALLE kamen direkt anschließend nach Reiser in den Saal des Schützenhauses. Auch hier wurden noch Tische und Stühle herbei gebracht, damit alle Gäste Platz nehmen konnten. Die Kolleginnen des Kirchenamts Mühlhausen haben zusammen mit den Kirchenräten der fünf Gemeinden den Ablauf genau beraten, geplant und alles präzise vorbereitet in gemeinsamem Wirken. So begann der Abend mit dem Gesang des Gospelchores und den Darbietungen der Jagdhorn-Bläser Anrode.

Letzteres hat sich der OT Bürgermeister von Grabe als Überraschung ausgedacht.

Während der musikalischen Darbietungen wurde ganz nach Wunsch der Kaffee ausgeschenkt, der Orangensaft oder das Glas Sekt zum Anstoßen von fleißigen jungen Damen gereicht. Auch die liebevoll vorbereiteten Schnittchen fanden jede Menge Zuspruch, sodass der übliche Spruch galt: „für das leibliche Wohl war gesorgt“.

Dann folgten ungezählte Redner am Mikrofon, die von Herzen kommende Dankesworte, manch schöne Erinnerung wach riefen, die besten Wünsche für die nächsten 38 Jahre und kleine Geschenke darreichten.

Es sprachen:

- Die Ortsteilbürgermeister,
- Vertreter der Kirchenräte,
- die Gäste aus Westfalen und Hessen,
- Vertreter der Frauenhilfe, des Schützenvereins und des Heimatvereins Reiser

Zurück zum eingangs erwähnten „Danke“ sagen: Dieses Wort gilt allen - und das waren sehr viele - die engagiert mitgewirkt haben in Kaisershagen und in Reiser. Sie alle namentlich aufzuführen ist mir nicht möglich; stellvertretend darf ich die Vorsitzende des Kirchenrates von Reiser nennen - Frau Liesa Papendick, die in allen Kirchenräten große Unterstützung fand und sich dafür herzlich bedankt.



Wir sehen Frau Moritz strahlend an der Seite ihres Mannes; wir sehen unseren Herrn Pfarrer mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen und ein wenig Wehmut in den Augen.

So ist es, wenn man Abschied nehmen muss.

Wir dürfen am Schluss aber die Hoffnung ausdrücken, dass es auch in Zukunft viele Möglichkeiten geben wird, mit diesen beiden wertvollen Menschen zusammen zu kommen!

Schauen Sie bitte noch auf diese beiden Termine in Reiser:

20.05.2010, 15.00 Uhr Frauenhilfe

24.05.2010, 15.00 Uhr Brückensingen

Neben den Gottesdiensten haben Sie auch bei diesen Veranstaltungen die Möglichkeit, Frau Scherf - die Nachfolgerin von Pfarrer Moritz - kennen zu lernen. Wir wünschen ihr einen guten Start bei uns in Reiser.

Bleiben Sie gesund und munter

Inge Caspari



Auf diesem Foto verabschiedet sich unser Pfarrer von **Lieselotte und Kurt Bickel**

Dieses Ehepaar aus Reiser feierte am 16. April 2010 seine **Diamantene Hochzeit**

Wir alle wiederholen hier gerne unsere Glückwünsche und denken gern an die von ihm gestaltete kirchliche Feier am Samstag, dem 17. April.